

Gliederung

Seite

A. Einleitung	9
B. Wie eine Keinmann-GmbH entstehen kann	10
I. Rechtsgeschäftlicher Erwerb	10
1. Erwerb nicht volleingezahlter Geschäftanteile, § 33 I GmbHG	10
2. Erwerb volleingezahlter Geschäftanteile, § 33 II GmbHG	11
II. Gesetzlicher Erwerb durch Erbeinsetzung	12
III. Erwerb im Kaduzierungsverfahren, § 21 II GmbHG	14
1. Voraussetzungen und Durchführung der Kaduzierung	14
2. Rechtsträgerschaft am kaduzierten Geschäftanteil	17
a) Mindermeinung:	17
Volle Rechtsträgerschaft der GmbH am kaduzierten Geschäftanteil	
b) Herrschende Meinung:	20
Der kaduzierte Geschäftanteil als trägerloses Recht	
c) Sonstige Meinungen:	22
Parallele zur Eigentümerhypothek	
d) Eigener der Mindermeinung	23
folgender Standpunkt	
IV. Erwerb im Abandonverfahren, § 27 III GmbHG	26
V. Erwerb im Kaduzierungsverfahren wegen beschränkter Nachschußpflicht, §§ 28 I, 21 II GmbHG	29
VI. Erwerb durch Einbringung oder Ver- schmelzung, §§ 19 ff KapErhG	30
VII. "Erwerb" durch Einziehung, § 34 GmbHG	31
1. Voraussetzungen der Einziehung	31
2. Wirkung der Einziehung	33

3. Unterscheidung: Anteillose GmbH - Gesell- schafterlose GmbH	35
VIII. Sonstiger Erwerb	36
IX. Zusammenfassung Teil B	36
C. Vergleichbare Problemlagen	38
I. Die Kleinmann-Aktiengesellschaft	38
1. Rechtsgeschäftlicher Erwerb, Gesamt- rechtsnachfolge	39
a) Erwerb iSd § 71 I Nr. 1 - 3 AktG	39
b) Erwerb iSd § 71 I Nr. 4 - 6 AktG	40
c) Schicksal des schuldrechtlichen Geschäftes	40
d) Rechte aus eigenen Aktien	40
2. Erwerb durch Kaduzierung, § 64 III AktG	41
3. "Erwerb" durch Einziehung, § 237 AktG	41
II. Die Kleinmann-Kommanditgesellschaft auf Aktien	43
III. Der Verein ohne Mitglieder	43
1. Der rechtsfähige Verein	43
a) Herrschende Meinung	44
b) Abweichende Meinungen	45
2. Der nichtrechtsfähige Verein	47
3. Der Versicherungsverein auf Gegen- seitigkeit	48
IV. Die gewerkenlose bergrechtliche Gewerk- schaft	48
V. Die Genossenschaft ohne Genossen	50
VI. Wechselseitig beteiligte Kapitalgesell- schaften	51
Fall 1	52
Fall 2	53
Fall 3	54

VII. Wechselseitig beteiligte Personenhandels-	55
gesellschaften	
VIII. Zusammenfassung Teil C	56
D. Meinungsstand zur Keinmann-GmbH	58
I. Stimmen zur gesellschafterlosen GmbH	58
1. Die Zulässigkeit ablehnende Stimmen	58
2. Die Zulässigkeit auf Dauer befürwortende	62
Meinung (Hachenburg)	
3. Die Zulässigkeit für Übergangszeitraum	63
annehmende überwiegende Lehre	
II. Stimmen zur anteillosen GmbH	66
1. Unwirksamkeit der Einziehung	67
2. Untergang der Gesellschaft	67
3. Auflösung der Gesellschaft	68
E. Bedenken gegen die Anerkennung der Keinmann-GmbH	69
I. Bedenken aufgrund der Eigenschaft als	69
juristische Person	
1. Fiktionstheorie	70
2. Realitätstheorie	71
3. Zweckvermögenstheorie	71
II. Bedenken aus GmbH-rechtlicher Sicht	72
1. Qualität der wesensmäßigen Argumentation	73
2. Auseinandersetzung mit den Argumenten	74
der Literaturmeinungen	
a) Die Argumentation Hachenburgs für die	74
stiftungsähnliche gesellschafter-	
lose GmbH	
b) Die Argumentation zur Übergangsweisen	77
gesellschafterlosen GmbH	
(1) Begriffliche Unvereinbarkeit mit	77
dem Wesen der GmbH	
(2) Abgrenzung zum Stiftungsrecht	78
(3) GmbH als Körperschaft	78

	Seite
(4) Unmöglichkeit der Willensbildung auf Gesellschafterebene	79
(a) Ruhren der Stimmrechte für eigene Geschäftsanteile	80
(aa) Mindermeinung	80
(bb) Herrschende Auffassung	81
(b) Konsequenz für die gesellschafterlose GmbH	84
(5) "Bezogenheit" des GmbH-Vermögens auf die Gesellschafter (Flume)	86
(6) Unmöglichkeit der Wiederveräußerung eigener Geschäftsanteile	88
(7) Interessenlage	90
(8) Zusammenfassung	91
c) Die Argumentation zur anteillosen GmbH	91
3. Die Bedeutung des Gesellschaftsvertrages für die GmbH	92
a) Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrages	92
b) Bedeutung von Mängeln des Gesellschaftsvertrages	94
(1) Mängel iSd § 60 I Nr. 5 GmbHG iVm § 144 a I, IV FGG	95
(2) Mängel iSd § 75 I GmbHG	95
(3) Anderweitige Mängel: Entstehung einer GmbH trotz Unwirksamkeit sämtlicher Beitrittserklärungen?	96
4. Die Keinmann-GmbH als ein unveränderbares und unauflösbares Rechtsgebilde	101
III. Bedenken aus wirtschaftlicher Sicht	106
1. Freier Verkauf	107
a) Vollständig vorhandenes Stammkapital	107
b) Teilweise vorhandenes Stammkapital	109

c) Durch Verluste aufgezehrtes Stammkapital	110
d) Überschuldete GmbH	110
e) GmbH mit stillen Reserven, Geschäftswert etc.	111
2. Gebundener Verkauf	113
IV. Zusammenfassende Würdigung	113
F. Rechtliche Konsequenzen für das GmbH-Recht	120
I. Rechtsgeschäftlicher Erwerb	120
II. Gesetzlicher Erwerb durch Erbeinsetzung	121
III. Erwerb im Kaduzierungsverfahren, § 21 II GmbHG	122
IV. Erwerb im Abandonverfahren, § 27 III GmbHG	126
1. Vollständige Befriedigung der Gesellschaft	128
2. Teilweise Befriedigung der Gesellschaft	128
a) Auffassung des Schrifttums	129
b) Eigener Standpunkt	131
3. Absolutes Scheitern der Verwertung	133
V. Erwerb im Kaduzierungsverfahren wegen beschränkter Nachschußpflicht, §§ 28 I, 21 II GmbHG	134
VI. Erwerb durch Einbringung oder Verschmelzung § 19ff KapErhG	134
VII. "Erwerb" durch Einziehung, § 34 GmbHG	135
G. Rechtliche Konsequenzen für die vergleichbaren Problemlagen	137
I. Die Keinmann-Aktiengesellschaft	137
II. Die Keinmann-Kommanditgesellschaft auf Aktien	137
III. Der Verein ohne Mitglieder	140

IV.	Die gewerkenlose bergrechtliche Gewerkschaft	141
V.	Die Genossenschaft ohne Genossen	142
VI.	Wechselseitig beteiligte Kapital- gesellschaften	143
	Fall 1 und 2	143
	Fall 3	144
VII.	Wechselseitig beteiligte Personenhandels- gesellschaften	145
H.	Schlußbemerkung	147